



Ellis Kaut

## Meister Eder und sein PUMUCKL

Mit Illustrationen von Jan Saße

Kosmos 2015 • 128 S. • 12,99 • ab 6 • 978-3-440-14820-4



Der alte Schreinermeister Eder lebt ganz alleine über seiner Werkstatt in einem kleinen Hinterhaus. Heute ärgert er sich, denn mit der Arbeit an dem Kästchen für die Frau Steinhauser kommt er einfach nicht voran! Ständig muss er nach seinem Werkzeug suchen, dann sind plötzlich die Schrauben weg und das Scharnier liegt unter der Hobelbank. Und dann ist da auch noch eine Maus in der Werkstatt – oder nicht? Als Meister Eder ein Holzscheit in die Richtung wirft, aus der er es piepsen hört, ertönt mit einem Mal ein Aufschrei, der Leimtopf fällt um und an ihm klebend wird eine kleine Gestalt sichtbar. Ein Kobold mit feuerroten Haaren und einer Vorliebe für Reime und Unfug. Kurz: Pumuckl!

Pumuckl hat ganze Generationen unterhalten – berühmt wurde er auch durch die Fernsehserie mit Gustl Bayrhammer als Meister Eder und Hans Clarin, der den kleinen Kobold sprach. Seine Schöpferin Ellis Kaut verstarb am 24. September 2015, zuvor war ihr Werk bereits mehrfach in der Diskussion gewesen, denn man wollte dem Pumuckl sein rundes Bäuchlein wegnehmen. Das Ergebnis sieht man in den Illustrationen von Jan Saße, in denen Pumuckl entschieden zu dünn ist. Der Bauch gehört einfach zu ihm und die wenigstens Kinder werden sich Gedanken über ihn machen oder gar daran stören. Ansonsten sind die Zeichnungen jedoch gelungen, überzeugend durch kräftige Farben, kleine Details und viel Dynamik.

Ältere Kinder, etwa ab 8 Jahren, werden die Geschichten des Kobolds bereits selbst lesen können, zuvor ist etwas Hilfe durch Eltern oder ältere Geschwister gefragt: Die Schrift ist für ein Kinderbuch recht klein und die Texte nehmen den Großteil des Buches ein. Es gibt einige Wörter, die für Leseanfänger schwer zu lesen, aber gut zu verstehen sind, z.B. „Sichtbarkeitsgesetz“, „Heimatkundebuch“, „Alpenrandsee“ oder kreative Neuschöpfen von Pumuckl wie „Nimmerwiederfinden“ oder „Arbeitsaufhören“.

Es ist schön, dass Klassiker nicht vergessen werden, sondern man sie stattdessen neu auflegt und für immer neue Generationen erhält. Die Geschichten von Pumuckl sind zeitlos und bis auf kleine Hinweise, z.B. dass sich Eder in Mark statt in Euro bezahlen lässt, würde Kindern sich nicht auffallen, dass der Kobold schon ein paar Jahrzehnte alt ist, denn sein frecher Charakter kann auch heute noch begeistern.